

Lillis Ballroom — Das Team

Lilli Kahane, Initiatorin und Gründerin

Lilli Kahane studierte Bildende Kunst in Wien (1,5 Jahre), erhält eine klassische Gesangsausbildung über 8 Jahre in Wien sowie Unterricht in Ballett- und Standardtänzen in Wien sowie Tango Argentino Unterricht in Buenos Aires von 2014 bis 2018. Noch auf Reisen beginnt eine Idee zu wachsen: Inklusiver Tanzunterricht in barrierefreien Tanzräumen für Sehende, Sehbeeinträchtigte und Blinde. Nach einer zweijährigen intensiven Aufbauphase mit dem Entwicklungsteam wird das Latin- und Tangostudio Lillis Ballroom im April 2018 eröffnet. 2020 schließt Lilli Kahane die Ausbildung zur Tangolehrerin bei Juan Lange in Berlin ab. Seither unterrichtet sie in pädagogischer Assistenz den Tango Argentino selbst. Derzeit absolviert Lilli Kahane eine Ausbildung bei der Tangolehrerin Nicole Frühwacht in „Showtanz und Bühnenpräsenz im Tango“.

Alexandra Vietinghoff-Scheel, Geschäftsführung

Alexandra Vietinghoff-Scheel ist in Wien geboren und aufgewachsen. Seit ihrem 18. Lebensjahr ist sie im Verlagswesen (PR/Medusa), im Kulturbereich (Büro der Intendantin/Wiener Festwochen, Tanzstudio/Theater an der Wien) und in der Werbung (Kundenberatung/Demner, Merlicek & Bergmann) tätig. Acht Jahre arbeitet sie danach in Brüssel für deutsche und österreichische Interessensvertretungen im Finanzbereich (deutsche Bausparkassen), im Landwirtschaftssektor (ÖRV) und für die Milchindustrie (deutscher MIV). Von 2004–2021 ist Alexandra Vietinghoff-Scheel Administratorin der Schweizer gemeinnützigen Karl Kahane Stiftung. Seit 2011 ist sie Geschäftsführerin der SPITL12 Vermietung und Verwaltung GmbH, seit 2018 Geschäftsführerin der Hohe Warte 28 Immobilien Entwicklungs- und Vermietungs-GmbH, seit 2019 Geschäftsführerin der Fünfhauslofts GmbH. Seit 2015 ist Alexandra Vietinghoff-Scheel Geschäftsführerin der Berli Betriebs GmbH und seit 2017 Geschäftsführerin der zigzag Werkstätte GmbH. Lillis Ballroom begleitet sie in leitender Position seit der Gründung im Jahr 2015. 2018 gründet sie mit Petra Schön den gemeinnützigen Verein Tanzen ohne Grenzen.

Petra Schön, Leitung Lillis Ballroom

Petra Schön studierte Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien sowie Ganzheitliche und Multimediale Kunsttherapie. Sie ist 4 Jahre Executive Assistentin in der Akademie für Kunsttherapie und ab 2004 freie Kunsttherapeutin. 2007 gründet sie das Atelier Wesensart mit. Während ihres mehrjährigen Aufenthalts in Skopje/Mazedonien koordiniert Petra Schön nachhaltige Projekte für die International Women Association, bevor sie 2015 mit viel Engagement die Projektentwicklung von Lillis Ballroom übernimmt. Seit 2018 ist sie Leiterin von Lillis Ballroom. Noch im selben Jahr gründet sie mit Alexandra Vietinghoff-Scheel den gemeinnützigen Verein Tanzen ohne Grenzen. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich mit den Themen Lernen, Entwicklung und Transformation durch Kunst und Kreativität auf individueller sowie auf organisationaler und gesellschaftlicher Ebene. Derzeit studiert Petra Schön berufsbegleitend an der Berta von Suttner Privatuniversität „Inklusion und Transformation in Organisationen“. Lillis Ballroom ist für Petra ein Ort der Begegnung und ein Ort der Möglichkeiten, denn Tanzen verbindet Menschen auf elementare und ganzheitliche Art und Weise. Es eröffnet Räume für nonverbale Kommunikation und ist ein wunderbares Medium, um miteinander in Berührung und in Kontakt zu kommen und Inklusion unmittelbar erlebbar zu machen.

Aaron Banovics, Inklusionscoach

Aaron Banovics studierte Pädagogik und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Inklusion. Seit über zehn Jahren ehrenamtlich für und mit Menschen mit Behinderungen im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention tätig und stellvertretender Büroleiter in der Anwaltschaft für Gleichstellungsfragen für Menschen mit Behinderungen. Die langjährige Berufspraxis und das didaktische Fachwissen bilden die Basis der Tätigkeit als Inklusionscoach für das Team von Lillis Ballroom. Nicht nur das Wissen um bauliche Normen, Erfahrung in Fragen zur Gleichberechtigung und der gesetzliche Rahmen bilden hier den Motor seines Wirkens, sondern die Authentizität der eigenen Sehbeeinträchtigung und die Lust, fernab "gesetzlichen Sollens" im Tanz Gleichberechtigung und Inklusion lebendig zu machen.

Lucia Rosenfeld, Tanztrainerin, stellvertretende Leitung, Diversitätsbeauftragte

Lucia Rosenfeld studierte zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien (ehem. Konservatorium). Für ihr Masterstudium zog sie zwei Jahre nach Frankreich und schloss den Master Exerce in Choreographie für zeitgenössischen Tanz und Performance am Institute Chorégraphique International in Montpellier ab. Lucias Interessen liegen schon seit ihrem Bachelorstudium in der

Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. 2015 erlernte sie die österreichische Gebärdensprache und gab Tanzkurse für gehörlose und schwerhörige Menschen. 2018 arbeitete sie zusammen mit dem „Mixtabled Mellow Yellow Team“ (MAD Coproductions) und „Danceability“. In den Jahren davor absolvierte sie Praktika bei der Tanzkompanie „Ich bin OK“ und bei „Tanz die Toleranz“ und arbeitete seit 2017 künstlerisch und pädagogisch mit Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten. Seit sie 15 ist, tanzt sie Paartänze aller Art. Seit 2015 beschäftigt sie sich intensiv mit dem Tango Argentino, unterrichtet Einzelpersonen und Gruppen und bildet sich stetig weiter. In ihrem Unterricht legt Lucia speziellen Wert auf die eigene Körperwahrnehmung und die Verbindung beim Tanzen zwischen den Partner*innen und der Musik.

Nadine Steurer, Tanztrainerin Latin

Nadine Steurer studierte Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets an der Universität Wien. Sie spricht acht Sprachen und hat bereits an vielen Orten der Welt gelebt und gearbeitet. Anfang 2017 macht sie sich in der Organisation von Seminaren im Bereich Wahrnehmung selbständig. Der Paartanz begleitet Nadine Steurer seit ihrer frühen Jugend. Während eines Aufenthalts in Buenos Aires entdeckt sie ihre Liebe zum Argentinischen Tango. Seit 2014 ist sie jeden Sommer Teil des ImPulsTanz Office-Teams und damit in enger Berührung mit Zeitgenössischem Tanz. Die letzten Jahre über entdeckt sie verschiedene Körperarbeits-Methoden wie Faszien-Therapie, Touch for Health und Akupressur für sich. In Lillis Ballroom möchte Nadine Steurer Erfahrungsräume entstehen lassen und dazu ermuntern, die eigene Wahrnehmung zu erforschen. So kann ein Tanz jenseits des Sichtbaren lebendig werden.

Yuri Columbie Banega, Tanztrainer Salsa, Bachata

Yuri Columbie Banega ist unser Neuzuwachs aus Kuba. Während seiner Universitätszeit (2010-2015) nahm er an zahlreichen Tanz-Workshops des „Festivals de Cultura“ mit dem Schwerpunkt Salsa Cubana und Cha-Cha-Cha teil. Nach seinem Studium als Wirtschaftsingenieur verfolgte er diese Leidenschaft weiter und begann damit als Lehrer Touristen in Salsa Cubana einzuführen.

2018 lernte er in Spanien berühmte Stile wie Sensual Bachata, Salsa L.A. und Kizomba kennen. Schon bald integrierte ihn die „Swing Project Málaga Akademie“ in ihr Team, um dort Kurse für Salsa Cubana zu halten. Mit dem Umzug nach Wien begann er 2019 in „A Bailar Vienna“ als kubanischer Salsa-Lehrer und im „Kuratorium Wiener Pensionisten-Häuser“ (KWP) als lateinamerikanischer Tanzlehrer zu arbeiten, wo er gemischt Salsa, Merengue, Bachata u.w. unterrichtet. Derzeit ist er in der Tanzschule „InDancity“ tätig und entwickelt Projekte und Kurse über seine eigene Marke „A Tu Ritmo“. Für Yuri ist es wichtig, beim Tanzen Spaß zu haben und den Rhythmus zu

fühlen. „El baile no tiene language si no sentimientos“, „Der Tanz hat keine Sprache, sondern Gefühl“, drückt seinen Zugang gelungen aus.

Tim Hüning, Tanztrainer Tango

Tim Hüning ist ein wahrer Tausendsassa in diversen künstlerischen Disziplinen. Er studierte an der Folkwang Universität der Künste in Essen Gesang, Tanz und Schauspiel und arbeitet seitdem an diversen Theatern und Opernhäusern im gesamten deutschsprachigen Raum. Neben seiner Arbeit *auf* der Bühne ist er als funktionaler Stimmbildner für professionelle SängerInnen diverser Stile tätig und unterrichtet Gesang und Liedinterpretation. Seine künstlerischen Arbeiten als Portrait Fotograf und Designer sind bei Kunstschaffenden, Theatern und Firmen gleichermaßen beliebt und seine Fotografien wurden bereits in diversen Print- und Online-Medien international veröffentlicht. 2020 gründet er das Unternehmen workshots.at, das sich auf Business Portraits und Expression Coaching für Corporate Clients spezialisiert hat. Zusammen mit 3 Tango-begeisterten Freunden veranstaltet er regelmäßig die Pop-Up-Milonga „Tango en la Calle“ auf diversen öffentlichen Plätzen in Wien und seit neuestem auch in den Räumlichkeiten des Weltmuseum Wien in der Hofburg. Tim ist neu im Team von Lillis Ballroom und unterrichtet bei uns Tango Argentino. Inspiriert von Pina Bauschs Tanztheater, das er im Studium kennengelernt hat und mit der Unterrichtserfahrung aus mehr als 15 Jahren Kampfsport sucht Tim im Tango die Verbindung von Körpermechanik und Improvisation.

Michael Fink, Tanztrainer Zouk

Musik war immer schon ein zentrales Element in Michaels Leben. Sei es als ehemaliger Sängerknabe, an der Bassgitarre oder im Tanz. Die größte tänzerische Leidenschaft des ausgebildeten Elektrotechnikers gilt hierbei dem Brasilianischen Zouk und dem West Coast Swing, da diese Tänze zu besonders abwechslungsreicher Musik getanzt werden können und dadurch die tänzerische Kreativität beflügeln. In beiden Tanzstilen hat er bereits an Dutzenden internationalen Events und Workshops teilgenommen und entwickelt sich laufend weiter. Der Dialog mit dem/der Tanzpartner*in und die Musikalität im Tanz haben für Michael einen besonders hohen Stellenwert. Er liebt es, wenn Tänzer*innen unterschiedlichster Hintergründe und Fähigkeiten zu einer gemeinsamen Harmonie im Tanz finden und die Freude an Musik und Bewegung miteinander teilen. Dazu möchte er in Lillis Ballroom ermutigen und anleiten.

Hannah Beck, Studio Management

Nach ihrem Abschluss an der Modeschule Herbststraße arbeitete Hannah Beck als selbständige Schneiderin und begann eine Ausbildung als Diplom-Eventmanagerin.

Nebenbei war sie auch schon während ihrer Schulzeit in diversen Cateringunternehmen in leitender Position tätig (Gastgewerbeprüfung). Hannah unterstützte bei der Gründung einer Saftbar sowohl inhaltlich als auch vor Ort und leitete diese zwei Jahre lang. Nach ihrem Diplomabschluss zur Eventmanagerin beschloss sie in der Seminarorganisation Fuß zu fassen, doch schnell merkte sie, dass ihr das mit viel zu wenig Menschenkontakt und Bewegung verbunden war. Durch einen schönen Zufall erfuhr sie von ihrer langjährigen Freundin Lilli Kahane, dass diese in ihrem Projekt noch Unterstützung braucht und so wurde Hannah 2018 Teil des Teams.

Nadine Brunner, Verein Tanzen ohne Grenzen

Inklusion hat für Nadine eine besondere Bedeutung. Sie selbst ist hochgradig sehbeeinträchtigt, weshalb sie in ihrem Leben schon oft mit fehlender Toleranz zu kämpfen hatte. Dadurch lässt sie sich von ihrer positiven Einstellung aber nicht abbringen. Nadine leitet im mixed abled Trainer*innen-Team gemeinsam mit Tanzpädagog*innen die Sensibilisierungs- und Weiterbildungsworkshops. Zusammen mit der Blindenführhündin Flora stellt sie sich allen Herausforderungen, meistert ihren Alltag und verfolgt entschlossen ihre Ziele, die im Abschließen ihres Lehramtstudiums sowie in der Aufklärung von Sehenden über das Thema Blindheit liegen.

Kontakt

Pressekontakt: Petra Schön

Tel: +43 664/88264289

E-Mail: schoen@lillisballroom.at

Lillis Ballroom

Spittelauer Lände 12

Stadtbahnbögen 326–329

1090 Wien

www.lillisballroom.at

Facebook: [fb.com/lillisballroom](https://www.facebook.com/lillisballroom)

Instagram: [instagram.com/lillisballroom/](https://www.instagram.com/lillisballroom/)